

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Lars Bluma 563 6498 lars.bluma@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.08.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0917/22/Neuf. öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.08.2022	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
23.08.2022	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
25.08.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Empfehlung/Anhörung
30.08.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
31.08.2022	Ausschuss für Kultur	Empfehlung/Anhörung
01.09.2022	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
05.09.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Durchführungsbeschluss zur Ertüchtigung der Remise und Kannegießerschen Fabrik		

Grund der Vorlage

Durchführungsbeschluss gemäß der Vorlage VO/0148/21 – Bundesförderprojekt Museum Industriekultur Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt den Umbau der Remise und der Kannegießerschen Fabrik zur Umsetzung des geförderten Ausstellungskonzeptes zur neuen Dauerausstellung in Höhe von insgesamt 2.673 Mio €.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung und Durchführung der Baumaßnahmen zu veranlassen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der Rat der Stadt hat am 19.12.2016 mit der VO/0919/16 die Weiterentwicklung des Historischen Zentrums beschlossen, die unter anderen eine räumliche Anpassung und didaktische Weiterentwicklung der bestehenden Dauerausstellung im Museum für Frühindustrialisierung beinhaltet. Ebenfalls hat der Rat der Stadt am 15.05.2017 mit der VO/0236/17 die bauliche Ertüchtigung des denkmalgeschützten Ausstellungsgebäudes (Kannegießersche Fabrik) für die Umsetzung des neuen Ausstellungskonzeptes beschlossen.

Sowohl Remise als auch Kannegießersche Fabrik sollen in Zukunft in allen Ausstellungs- und Veranstaltungsbereichen barrierefrei zugänglich sein. Barrierefreiheit ist eine Querschnittsaufgabe, die nicht nur baulich umzusetzen ist, sondern die gesamte Ausstellungsgestaltung umfasst. Wichtige Bestandteile des Ausstellungskonzeptes umfassen z.B. alternative mediale Vermittlungstechniken. Dazu zählen sensorisch-haptische Angebote ebenso wie die Verwendung unterschiedlicher Textformen (leichte Sprache, Gebärdensprache, Blindenschrift).

Der LVR hat im Beschluss mit Bewilligungsbescheid vom 31.12.2018 eine Förderung der neuen Dauerausstellung in Höhe von 400.000 € beschlossen. Die Förderung umfasst sowohl die neue Dauerausstellung im Engels-Haus als auch im Museum für Frühindustrialisierung.

In der Bereinigungsausschusssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 25.11.2020 wurde eine 50%ige Förderung des 5 Millionen € Projektes für die Umsetzung der neu erstellten Museumskonzeption (Einrichtung einer neuen Dauerausstellung) inkl. baulicher Anpassungen des Museums für Frühindustrialisierung beschlossen. Nach Abstimmung mit dem Fördergeber (BKM) wurde das Gesamtprojekt in zwei Teilprojekte gesplittet, einerseits in die bauliche Ertüchtigung (Eigenmittel der Stadt Wuppertal in Höhe von 2,5 Mio. Euro) und andererseits in die Einrichtung einer neuen Dauerausstellung (Fördermittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro). Im Übrigen wird hier auf den Grundsatzbeschluss VO/0148/21 verwiesen.

Mit Stand der Kostenberechnung für die bauliche Ertüchtigung der Gebäude gem. DIN276 vom 16.02.2022 werden die Gesamtkosten voraussichtlich 2.673 Mio. € betragen.

Die Finanzierung erfolgt mit 445.200 € Eigenmitteln des GMW aus dem Wirtschaftsplan und Kreditmittel von 2.228 Millionen € aus dem städt. Haushalt.

Die Risikopositionen aufgrund des Planungsstandes der Leistungsphase 3 sind auf die Kreditmitte pauschal mit 322.000 € veranschlagt.

Kostengruppe		Gesamtleistung	Kreditmittel	Eigenmittel GMW
100	Grundstück	- €	- €	- €
200	Herrichten und Erschließen	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
250	Übergangsmaßnahmen	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	757.063,61 €	619.749,81 €	137.313,80 €
310	Baugrube	6.496,00 €	721,00 €	5.775,00 €
320	Gründung	20.258,00 €	9.888,00 €	10.370,00 €
330	Außenwände	97.080,90 €	16.980,90 €	80.100,00 €
340	Innenwände	266.136,91 €	259.436,91 €	6.700,00 €
350	Decken	278.167,71 €	264.214,91 €	13.952,80 €
360	Dächer	10.292,50 €	6.656,50 €	3.636,00 €
370	Infrastrukturanlage	824,00 €	824,00 €	- €
380	Baukonstruktive Einbauten	30.050,00 €	25.750,00 €	4.300,00 €
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	47.757,59 €	35.277,59 €	12.480,00 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen	378.856,87 €	378.856,87 €	- €
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	47.008,00 €	47.008,00 €	- €
420	Wärmeversorgungsanlagen	19.166,00 €	19.166,00 €	- €
430	Lufttechnische Anlagen	17.020,00 €	17.020,00 €	- €
440	Starkstromanlagen	99.619,72 €	99.619,72 €	- €
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	47.547,55 €	47.547,55 €	- €
460	Förderanlagen	131.090,00 €	131.090,00 €	- €
470	Nutzungsspezifische Anlagen	3.405,60 €	3.405,60 €	- €
480	Gebäudeautomation	14.000,00 €	14.000,00 €	- €
500	Außenanlagen	- €	- €	- €
600	Ausstattung und Kunstwerke	- €	- €	- €
700	Baunebenkosten	313.387,43 €	286.161,92 €	27.225,51 €
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	311.348,03 €	286.161,92 €	25.186,11 €
740	Gutachten und Beratung	2.039,40 €	- €	2.039,40 €
Gesamtkosten (netto)		1.549.307,91 €	1.284.768,60 €	264.539,31 €
	25% Kostenrisiko nach HOAI für LPH 3	387.326,98 €	321.192,15 €	66.134,83 €
Zwischensumme I (netto)		1.936.634,89 €	1.605.960,75 €	330.674,14 €
	8,5% Baukostensteigerung 2022	16.521,03 €	2.467,37 €	14.053,65 €
	8,5% Baukostensteigerung 2023	292.546,09 €	263.198,76 €	29.347,33 €
Zwischensumme II (netto)		2.245.702,01 €	1.871.626,89 €	374.075,12 €
	19% Mehrwertsteuer	426.683,38 €	355.609,11 €	71.074,27 €
Gesamtkosten (brutto)		2.672.385,39 €	2.227.236,00 €	445.149,39 €

Kosten und Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel werden mit der Haushaltsplanung 2022 in Höhe von 220.000 € und 2023 mit 2.008.000 € berücksichtigt. Im Wirtschaftsplan des GMW werden insgesamt weitere 445.200 € zur Finanzierung berücksichtigt.

Zeitplan

Der Zeitplan ist im Rahmen eines Koordinierungsgesprächs mit dem zuständigen Ministerium, welches zum Zeitpunkt der Drucksache noch nicht vom Bund benannt wurde, abzustimmen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Im Zuge des Neubaus ergeben sich Einspareffekte durch moderne Beleuchtungstechnik.

Demografiecheck

Begründung:

Im Zuge des Neubaus wird die weitest gehende Barrierefreiheit erreicht, die allen Bevölkerungsgruppen zugutekommen kann.